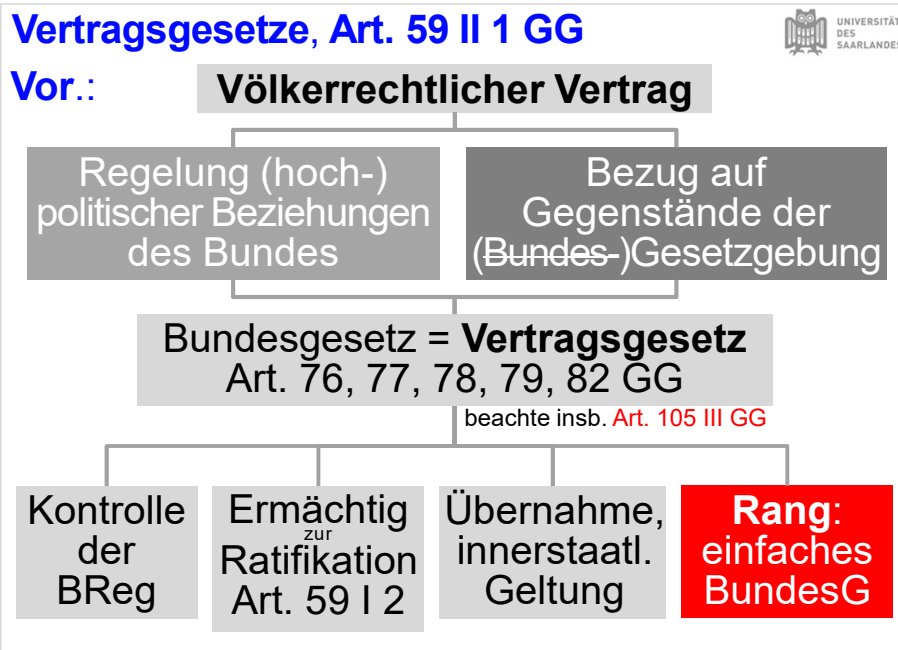


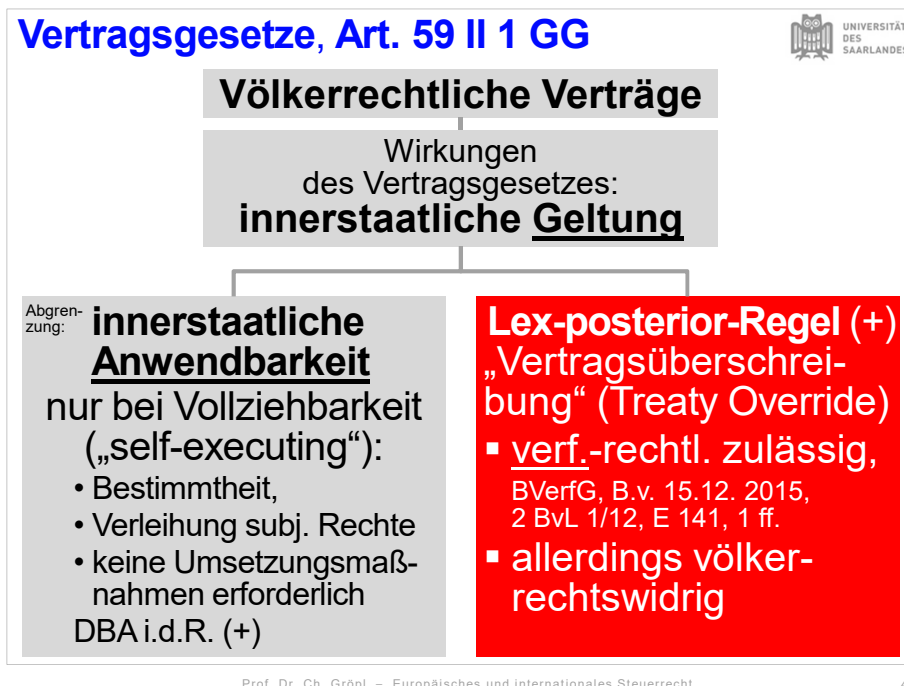
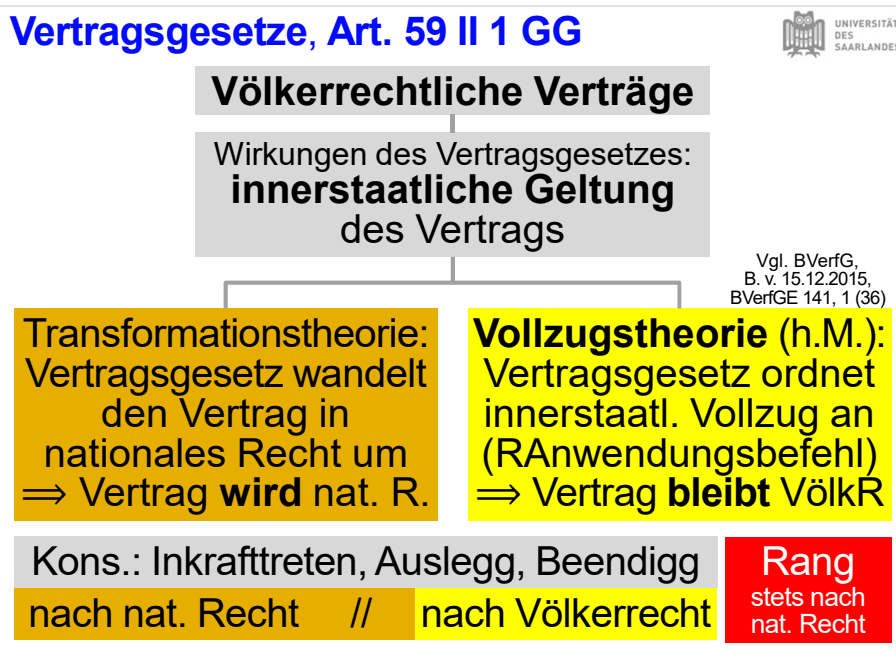


Prof. Dr. Christoph Gröpl

Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,
deutsches und europäisches Finanz-
und Steuerrecht

Europäisches und inter- nationales Steuerrecht





DBA: Geschichte



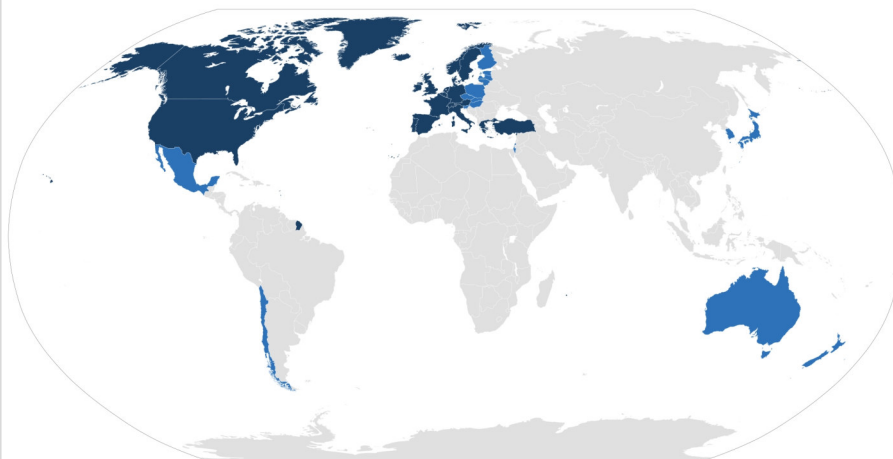
- 1869: DBA Preußen–Sachsen (16.4.)
 DBA Österreich–Ungarn (18.12.1869 und 7.1.1870)
- 1870: DB-Gesetz Norddt. Bund (13.5., in Kraft: 1.1.1871):
 „Gesetz wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung“
 (Erstreckung auf Deutsches Reich nach dessen Gründung)
- 1921: Völkerbund: Notwendigkeit von DBA
- 1955: befürwort. Stellungnahme der OEEC
 gegr. 1948, Vorläufer der OECD (Marshall-Plan)
- 1963: **OECD**-Steuerausschuss: Musterabkommen
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris, intern. Org. seit 1961;
 Mitgl.: 36 Industriestaaten >> Demokratie, Marktwirtschaft
 Forum >> „Gruppenzwang“ >> Erfolgsrezept/Musterlösung („best practice“)



Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

5

OECD-Mitgliedstaaten



dunkelblau: Gründungsmitglieder
 mittelblau: andere Mitgliedstaaten

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:OECD_member_states_map.svg <21.5.2019>

Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

6

OECD-MA u.a.: Geschichte



- 1963: OECD-Steuerausschuss: Musterabkommen
- 1977: OECD-MA und -MK (heutiges Grundmuster)
 - MA = Musterabkommen
 - MK = Musterkommentar >> Auslegungshilfe
- 2000, 2003, 2005, 2008, 2014, 2017: Überarbeitungen;
keine offizielle deutsche Übersetzung
- Vorbild: Abkommen zw. Industriestaaten,
Besteuerungsrecht >> Ansässigkeitsstaatsprinzip
- 1971: Anden-Modell; 1979: UN-Modellabkommen
Besteuerungsrecht >> Quellenstaatsprinzip
- 1976: US-Modellabkommen
Staatsangehörigkeitsprinzip, Missbrauchsvermeidung
- 2013: deutsche DBA-„Verhandlungsgrundlage“

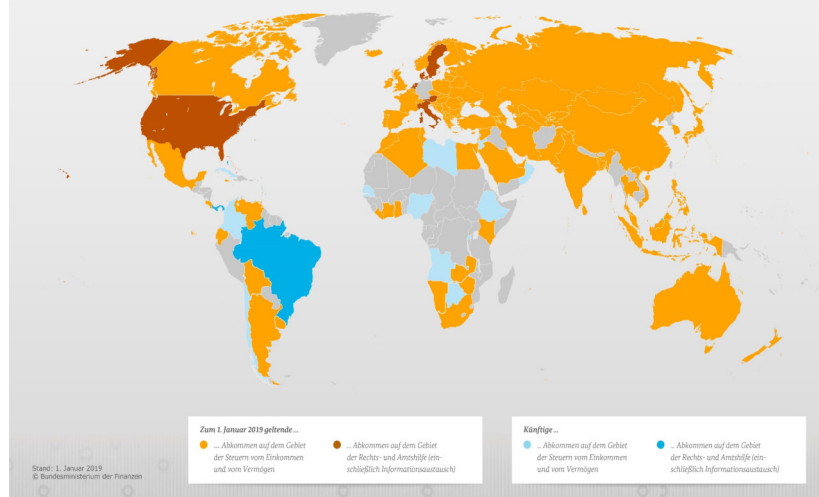
Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

7

Deutsche DBA



Doppelbesteuerungsabkommen und andere Abkommen im Steuerbereich



Prof. Dr. Ch. Gröpl – Europäisches und internationales Steuerrecht

8

DBA | OECD-MA: Prüfungsreihenfolge



1. Anwendungsbereich, Art. 29–31, 2, 1 OECD-MA
insb. Abkommensberechtigung
2. Verteilungsartikel, Art. 6–22 OECD-MA
Zuweisung der Besteuerungsrechte an Vertragsstaaten:
Ansässigkeits- oder / und Quellenstaat
3. Methodenartikel, Art. 23A / 23B OECD-MA
Vermeidung noch bestehender Doppelbesteuerung:
Freistellung oder Anrechnung durch Ansässigkeitsstaat
4. ggf. Korrekturen durch Rückfallklauseln u.dgl.

**DBA begründen keine Besteuerungsrechte,
sondern beschränken sie.**

DBA | OECD-MA: Anwendungsbereich



- **Räumlicher** Anwendungsbereich
vgl. Art. 30 II (Art. 29), Art. 31 S.3 OECD-MA
- **Zeitlicher** Anwendungsbereich
Art. 30 II — Art. 31 OECD-MA
Inkrafttreten: i.d.R. Austausch der Ratifikationsurkunden
- **Sachlicher** Anwendungsbereich
Art. 2 OECD-MA ⇒ erfasste Steuern
Dtld.: ESt, KSt, GewSt; (VSt,) GrSt; SolZ; nicht: KiSt
- **Persönlicher** Anwendungsbereich
Art. 1 OECD-MA
 - a) Person, Art. 3 I lit. a, b OECD-MA
 - b) Ansässigkeit, Art. 4 OECD-MA (II: „Tie-breaker-Klausel“)
 ⇒ Abkommensberechtigung nur, wenn Ansässigkeit
in mindestens einem Vertragsstaat (Art. 1 I OECD-MA)

DBA: Räumlicher Anwendungsbereich: DBA-Großbritannien v. 30.3.2010 – Auszug –



Art. 32. Inkrafttreten [...]

(2) Das Abkommen tritt am Tag des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist anzuwenden

- a) in **Deutschland**
[...];
- b) im **Vereinigten Königreich**
[...].

Artikel 3. Allgemeine Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens, wenn der Zusammenhang nichts anders erfordert,
[...]

- b) bedeutet der Ausdruck „**Deutschland**“ die Bundesrepublik Deutschland und, wenn im geografischen Sinne verwendet, das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland sowie das an das Küstenmeer angrenzende Gebiet des Meeresbodens, des Meeresuntergrunds und der darüber befindlichen Wassersäule, soweit die Bundesrepublik Deutschland dort in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse zum Zwecke der Erforschung, Ausbeutung, Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden und nicht lebenden natürlichen Ressourcen ausübt;
- c) bedeutet der Ausdruck „**Vereinigtes Königreich**“ *Großbritannien und Nordirland*, einschließlich des sich außerhalb des Küstenmeeres des Vereinigten Königreichs erstreckenden Gebiets, das nach seinem Recht betreffend den Festlandsockel sowie nach dem Völkerrecht als ein Gebiet ausgewiesen ist, in dem die Rechte des Vereinigten Königreichs hinsichtlich des Meeresbodens und des Meeresuntergrunds sowie ihrer natürlichen Ressourcen ausgeübt werden dürfen;
[...]